

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 8 (Kalk)	23.01.2020

Konsequenzen der ICE-Baustelle in Kalk

Im Zusammenhang mit Bauvorhaben der Deutsche Bahn AG an den Bahnstrecken im Stadtbezirk Kalk wurden an die Verwaltung die folgenden Fragen (Anfrage AN/1596/2019) gerichtet:

1. Welchen Zeitplan verfolgen Deutsche Bahn AG und Stadt Köln bei der Erweiterung des ICE-Gleises im Stadtbezirk Kalk?
2. Mit welchen konkreten Einschränkungen an welchen Stellen und zu welchen Zeiten ist im Stadtbezirk Kalk zu rechnen?
3. Wann wird es hierzu eine öffentliche Information und in welcher Form geben?
4. Mit welchen Ausgleichsmaßnahmen, wie Mietzuschüsse, kostenlosen Fahrkarten oder Shuttleservice, können die EinwohnerInnen für die Einschränkung ihrer Wohn- und Lebensqualität während der Baumaßnahmen rechnen?
5. Welche Strategie verfolgen Stadt und Deutsche Bahn AG dabei, wenn sie versuchen, das ganze Bauvorhaben so wenig öffentlich zu machen, wie es die Gesetzgebung zulässt?

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Deutsche Bahn AG verfolgt ihr Vorhaben, die bestehende Trasse im Knoten Köln südlich der Gummersbacher Straße bis zum Abzweig Köln/Bonn Flughafen von vier auf sechs Gleise auszubauen. Ziel ist unter anderem, Nahverkehrs- und Fernverkehrszüge auf jeweils eigene Gleise zu trennen, um einen zuverlässigeren Zugverkehr – auch bei einer Verkehrszunahme

– gewährleisten zu können.

Die Stadt Köln hat keine konkreten Informationen über den Zeitplan, weil es sich um ein Projekt der Deutschen Bahn handelt. Über den Fortschritt zu dem Vorhaben informiert die Bahn auf der dafür eingerichteten Internetseite: <https://bauprojekte.deutschebahn.com/p/asg>. Informationen zu konkreten Einschränkungen mit Angaben zu Orten und Bauzeiten oder etwaigen Ausgleichsmaßnahmen liegen gegenwärtig noch nicht vor. Neuigkeiten zu dem - möglicherweise ab 2023 zur Ausführung kommenden - Vorhaben können jedoch schon jetzt über die Internetseiten der Deutschen Bahn <https://bauprojekte.deutschebahn.com/aia/> („Anwohnerinformationen“) und <https://bauprojekte.deutschebahn.com/newsletter/subscribe/7287> als Nachrichten per Email bestellt werden.

Die Stadt Köln hat die von Eisenbahnbundesamt und Bezirksregierung Köln übermittelten Informationen zum Vorhaben unverzüglich im Amtsblatt (<https://www.stadt-koeln.de/politik-und-verwaltung/bekanntmachungen/amtsblatt/>) bekanntgemacht. Darüber hinaus wurden diese Informationen für die Zeit der öffentlichen Auslegung auch über die besondere Internetseite <https://www.stadt-koeln.de/leben-in-koeln/planen-bauen/planfeststellungsverfahren-dritter> für alle Interessierten bereitgestellt. Mehr als die ihr zur Verfügung gestellten Informationen kann die Stadt nicht veröffentlichen.